



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### Geschäft mit bildbasierter sexualisierter Gewalt beenden

Aktuell seit 16.09.2025 12:32:53

#### Angegeben von:

HateAid gGmbH (R001880) am 16.09.2025

#### Beschreibung:

Nacktbilder werden geklaut, gefälscht und millionenfach im Internet verbreitet. Google zeigt diese täglich von unzähligen Frauen, gegen ihren Willen. Auch App-Stores, Zahlungsdienste und Hostinganbieter verdienen daran. HateAid spricht sich dafür aus, dass deshalb Strafbarkeitslücken geschlossen werden: Die Erstellung und Verbreitung bildbasierter sexualisierter Gewalt soll explizit unter Strafe gestellt werden – auch wenn es sich um Deepfakes handelt. Das Geschäft mit bildbasierter digitaler Gewalt muss beendet werden: Host-Provider bzw. Access-Provider sollen Websites sperren müssen, die KI-Anwendungen mit expliziter Ausrichtung auf die Erstellung von Missbrauchs-Nacktbildern und -videos anbieten.

#### Betroffene Interessenbereiche (6)

---

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

Internetpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Kinder- und Jugendpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Rechtspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Strafrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

Zivilrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

#### Betroffene Bundesgesetze (6)

---

StGB [\[alle RV hierzu\]](#)

UrhG [\[alle RV hierzu\]](#)

KunstUrhG [\[alle RV hierzu\]](#)

BDSG 2018 [\[alle RV hierzu\]](#)

ZAG 2018 [\[alle RV hierzu\]](#)

## **Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)**

---

1. **SG2509020003** (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 02.09.2025 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS)  
[alle SG dorthin]

Versendet am 02.09.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]